



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

San Marino



Aufwendige Würdigung des wichtigsten Fußball-Turniers der Welt

San Marino präsentiert die Geschichte der WM

Mit diesem Briefmarkenheftchen gelang der Postverwaltung der Republik San Marino eine außergewöhnliche Würdigung der Fußball-Weltmeisterschaft 1998.

Aufwendige Dokumentation

Das „Collector's Book“ enthält nicht nur drei herrliche Briefmar-

ken-Zusammendrucke zum Fußball-Turnier in Frankreich - es präsentiert außerdem auf interessante Weise die Geschichte der Fußball-Weltmeisterschaft - von 1930 bis heute. Abgerundet wird das Markenheftchen durch ein Vorwort des ehemaligen FIFA-Präsidenten Dr. João Havelange.

In der Qualifikation gescheitert

Die Fußballnationalmannschaft San Marinos nahm erst zum zweiten Mal an einer WM-Qualifikation teil, konnte sich jedoch in ihrer Gruppe nicht durchsetzen. Dennoch war auch in dem europäischen Kleinstaat die Weltmeisterschaft ein Medienereignis ersten Ranges.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

El Salvador



El Salvador erinnert an die Fußball-WM 1998 in Frankreich



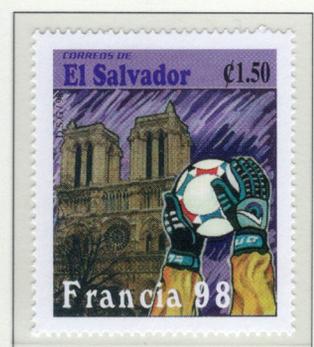
Frankreich ist...



...nicht nur wegen...



...des Fußballs...



...eine Reise wert

Die mittelamerikanische Republik El Salvador gab diese Briefmarkenausgaben zu Ehren der Fußball-

Weltmeisterschaft 1998 heraus. Gezeigt werden neben beispielhaften Spielszenen auch einige Wahrzei-

chen des Gastgeberlandes wie der Arc de Triomphe in Paris, der auf dem Block zu bewundern ist.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

São Tomé und Príncipe



Blick auf das Prinzenpark-Stadion in Paris

Im „kleinen Finale“ behielt Kroatien die Oberhand

Die Demokratische Republik São Tomé und Príncipe - mit rund 140.000 Einwohnern und 964 Quadratkilometern Fläche eines der kleinsten Länder der Erde - gab 1997 diesen Block heraus. Als Motiv wählte das Land eine Luftaufnahme des Prinzenpark-Stadions.

Sieg über die Niederlande

Die Fußball-Arena im Westen von Paris war bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1998 auch Schauplatz des Spieles um Platz drei. Vor 49.000 Zuschauern kämpften die beiden Halbfinal-Verlierer Kroatien und die Niederlande um den Gewinn des

„kleinen Finales“. In einem spannenden, technisch hochstehenden und taktisch ausgereiften Spiel besiegte am Ende die Mannschaft aus Kroatien den Favoriten mit 2:1 und machte damit deutlich, daß der 3:0-Viertelfinal-Sieg gegen Deutschland keine Eintagsfliege war.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

São Tomé und Príncipe



Bei der WM in Frankreich waren die Stadien stets ausverkauft

Blick auf Frankreichs Fußball-Stadien

Die Postverwaltung der Republik São Tomé und Príncipe würdigt mit diesem 1997 emittierten Kleinbo-

gen die Fußball-WM 1998 in Frankreich. Die neun Werte gewähren einen Blick auf die Stadien, in denen

fast fünf Wochen lang die 32 besten Mannschaften der Welt um den begehrten FIFA-Pokal kämpften.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Senegal



Frankreich und Brasilien



Frankreich



Das Maskottchen der WM



32 Nationen waren dabei

Außergewöhnliche Haarmode bei der WM

Die Postverwaltung der an der Westküste Afrikas gelegenen Republik Senegal veröffentlichte im Jahre 1998 diesen Briefmarkensatz zur Fußball-WM '98 in Frankreich.

Farbenfroher Kopfschmuck

Die Weltmeisterschaft war nicht nur auf den Tribünen der Stadien ein

farbenfrohes Fest. Auch die Köpfe vieler Spieler trugen wesentlich dazu bei. So ließ sich die komplette Nationalmannschaft Rumäniens nach dem Erreichen des Achtelfinales die Haare blond färben. Chiles Nationalspieler Javier Margas hingegen trat mit einem knallroten Kopfputz auf. Auf Rot stand auch

Kroatiens Zvonimir Boban, dessen Trikotnummer „10“ in dieser Farbe von seinem Hinterkopf leuchtete. Zwar nicht gefärbt, aber nichtsdestotrotz beeindruckend waren die kurzen Locken des nigerianischen Verteidigers Taribo West: Passend zum Trikot schmückten giftig grüne Perlen seinen markanten Kopf.

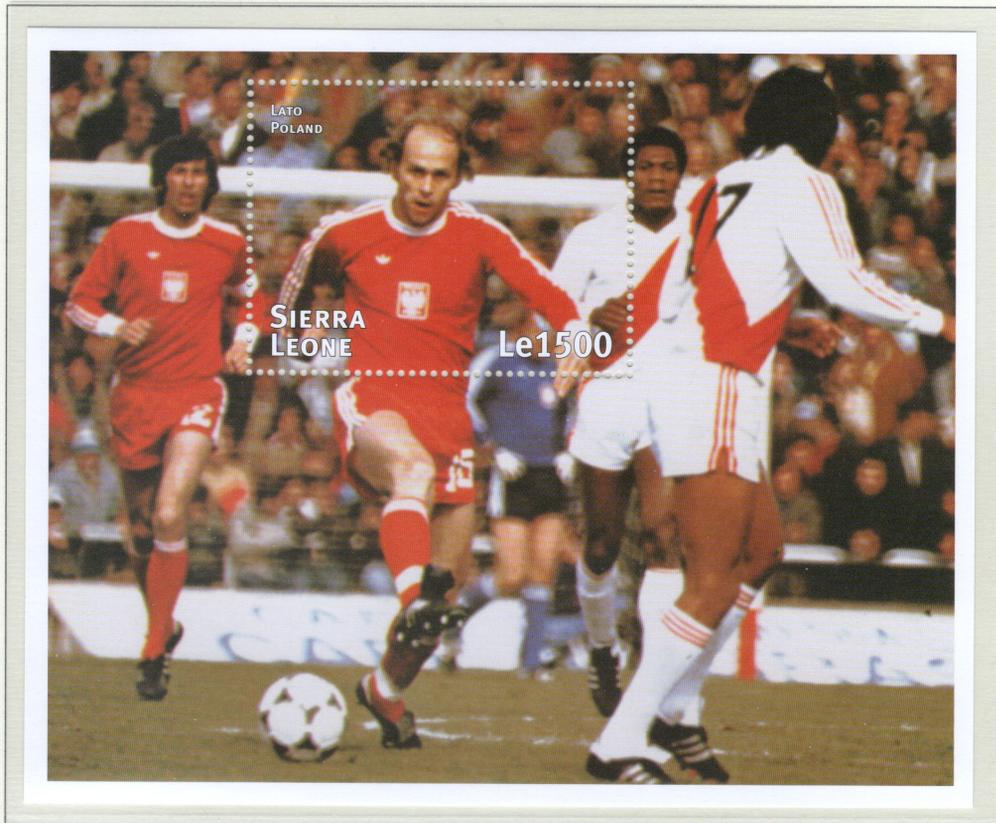


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Sierra Leone



Polens Fußball-Nationalheld: Gregor Lato

Lato - polnischer Torschützenkönig der WM '74

Die in Westafrika gelegene Präsidentschaftsrepublik Sierra Leone ist Herausgeberin dieses Briefmarkenblocks. Gewürdigt wird der polnische Stürmer Gregor Lato.

Sieben Treffer für Polen

Lato hatte bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 in Deutschland sei-

nen großen Auftritt. Der brandgefährliche Torjäger erzielte sieben Treffer und konnte so die Krone des Torschützenkönigs für sich beanspruchen. Aufgrund seiner konstant guten Leistung verlor Polen nur ein einziges Spiel (0:1 gegen Deutschland in der 2. Finalrunde). Sogar der haushohe Favorit Brasili-

en wurde im Spiel um Platz 3 mit 1:0 geschlagen. Damit war Polen die Überraschungsmannschaft des Turniers. Noch nie zuvor war es den Osteuropäern bei einer Weltmeisterschaft gelungen, so weit nach vorne zu kommen, und bis heute konnte der Triumph von 1974 nicht wiederholt werden.



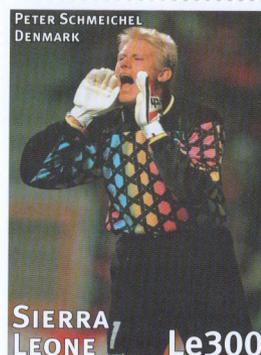
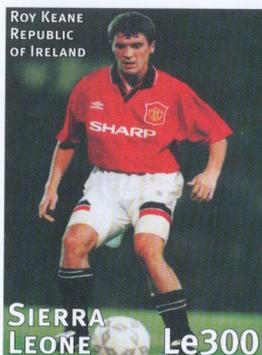
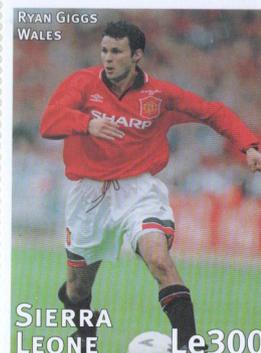
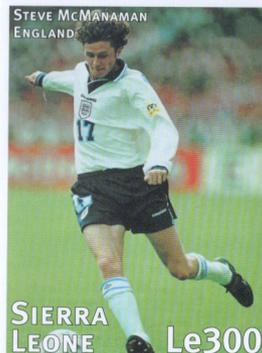
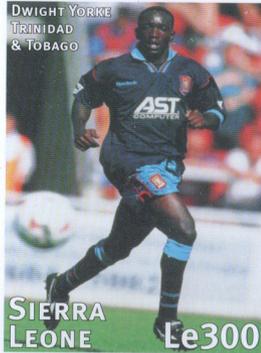
Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



WORLD CUP '98



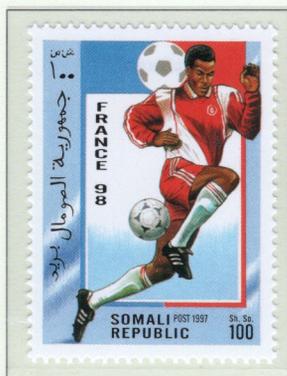
FUTURE STARS





FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

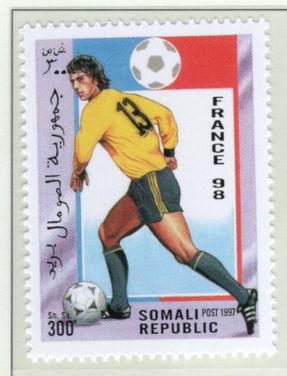
Somalia



Voller Körpereinsatz...



... ist unabdingbar,...



... wenn ein Spiel...



... für die Zuschauer...



... zu einem echten Erlebnis...



... werden soll.

Coca-Cola bleibt offizieller Sponsor bis 2006

Somalia gab 1997 diesen Satz zur Fußball-WM in Frankreich heraus.

Seit der ersten WM dabei

Das Logo ist aus dem internationalen Fußball kaum noch wegzudenken: Seit der ersten WM 1930 in Uruguay ist Coca-Cola mit von der Partie. 1950 begann der Getränke-riese aus Atlanta mit Werbung in

den WM-Stadien; seit 1978 fungiert er zudem als offizieller Sponsor.

Achtjähriger Vertrag

Nun hat die Coca-Cola-Company ihr langjähriges Engagement im Weltfußball erneuert und bleibt zunächst bis zur WM 2006 offizieller Sponsor. Die auf acht Jahre befristete Vereinbarung stellt einen Mei-

lenstein dar, weil zum ersten Mal ein Sponsor seine Partnerschaft um mehr als vier Jahre auf einmal verlängert hat. „Fußball ist das Spiel der Welt, ein gemeinsamer Nenner, der Menschen ungeachtet ihrer Rasse, Herkunft und Kultur verbindet“ begründete Douglas Ivester, Top-Manager bei Coca-Cola das Engagement seines Unternehmens.

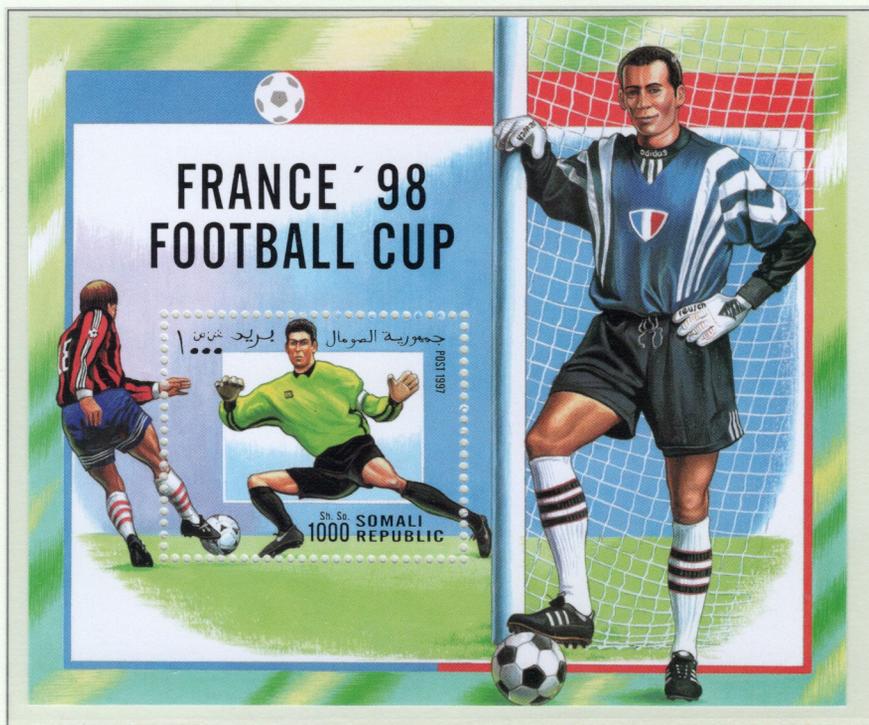


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Somalia



Torhüter stehen im Mittelpunkt der Darstellung dieses Blockes

Gefährliches „Spielzeug“ im Stadion

Laserpointer, eigentlich für den Gebrauch bei Dia-Abenden oder Vorträgen vorgesehen, werden immer öfter mit ins Fußballstadion genommen. Neueste Erkenntnisse zeigen jetzt, daß von den etwa kugelschreibergroßen Pointern erhebliche Gefahren ausgehen, wenn sie während eines Fußballspiels auf die Augen von Spielern gerichtet wer-

den. Laut der Sportmedizinischen Kommission der FIFA können sie ernsthafte Verletzungen hervorrufen und im schlimmsten Fall sogar zur Erblindung der Betroffenen führen.

Verbot soll durchgesetzt werden
Nun werden alle nationalen Fußball-Verbände von der FIFA-Kom-

mission für Sicherheit und Fairplay auf dieses Gefahrenpotential aufmerksam gemacht. Diese sollen das Verbot der gefährlichen Laserpointer in ihren Stadien durchsetzen. Die Kommission empfiehlt, entsprechende Maßnahmen zur Einhaltung des Verbots in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden zu ergreifen.

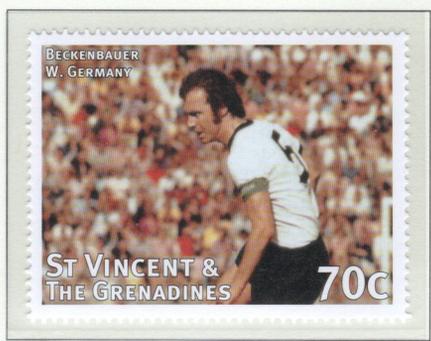


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

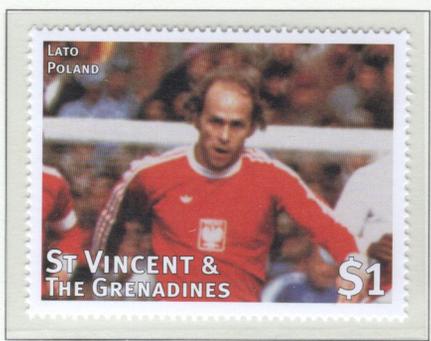
St. Vincent & Grenadinen



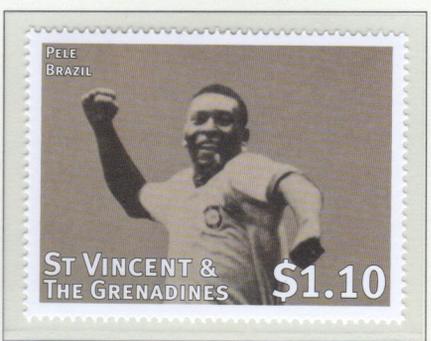
Franz Beckenbauer, Deutschland



Bobby Moore, England



Grzegorz Lato, Polen



Pelé, Brasilien



Sepp Maier, Deutschland



Eusebio, Portugal

Mit diesen Werten ehrt die Postverwaltung von St. Vincent & Grenadinen Fußballlegenden aus aller Welt.

Auch zwei Deutschen wird diese Ehre zuteil: Franz Beckenbauer und Sepp Maier. Beide sind für den DFB

aktiv: „Kaiser Franz“ als Präsidiumsmitglied und Sepp Maier als Torwarttrainer der Nationalelf.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

St. Vincent & Grenadinen



WORLD CUP '98



FUTURE STARS



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

St. Vincent & Grenadinen



WORLD CUP '98



ENGLAND 1966 WINNERS

Mit diesem Kleinbogen würdigt die Postverwaltung von St. Vincent & Grenadinen England als Fußball-

Weltmeister von 1966. Die einzelnen Werte zeigen Szenen aus dem Finalspiel gegen Deutschland im

Londoner Wembley-Stadion, das die Engländer in der Verlängerung mit 4:2 für sich entscheiden konnten.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT



WORLD CUP '98



1978 WORLD CUP FINAL



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

St. Vincent & Grenadinen



WORLD CUP '98



WORLD CUP FINALS

St. Vincent & Grenadinen erinnern mit diesem Kleinbogen an fünf Endspiele vergangener Weltmeister-

schaften. Aus deutscher Sicht sicher eines der spannendsten war das Finale 1974 gegen die Niederlande,

das die DFB-Elf mit 2:1 für sich entscheiden konnte und so zum zweiten Mal Weltmeister wurde.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Togo



Dennis Bergkamp



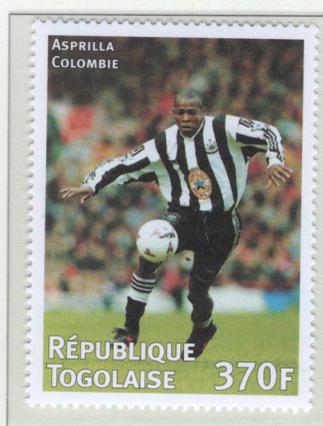
Patrick Kluivert



Teddy Sheringham



Paul Gascoigne



Faustino Asprilla



Fabrizio Ravanelli

Dennis Bergkamp – Mittelfeldstar aus Holland

Die Postverwaltung der westafrikanischen Republik Togo stellt mit der Herausgabe dieses Briefmarkensatzes eine Auswahl berühmter Fußballspieler verschiedener Landesverbände vor.

Ehrungen für Bergkamp

Auf dem Wert links oben ist der Niederländer Dennis Bergkamp abgebildet, der seine Fußballkarriere bereits mit einigen Lorbeeren krönen konnte. So wurde der offensive Mit-

telfeldspieler im Januar 1998 zum zweiten Mal nach 1993 auf Platz drei bei der Wahl der FIFA-Weltfußballer gesetzt. Außerdem kürte man ihn in England zum besten Fußballer der Saison 1997/98.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Togo



COUPE DU MONDE '98



COUPE DU MONDE - JOUEURS FRAPPANTS

Togo präsentiert Topspieler vergangener Fußball-Weltmeisterschaften



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Togo



Vorrunden-Gruppe F: Deutschland, USA, Iran und Jugoslawien

US-Spieler werden in ihrer Heimat stark kritisiert

Die Mannschaften der Vorrunden-Gruppe F stehen im Mittelpunkt dieses Fußball-Blocks der westafrikanischen Republik Togo.

„Mutige Sprüche reichen nicht“
Nach der 0:2-Niederlage gegen Deutschland mußten sich die vor

Selbstbewußtsein strotzenden Spieler der US-Mannschaft einiges an Kritik gefallen lassen. So wurde ihnen in der Heimat von der „New York Times“ vorgehalten, sie wären „operativ zerlegt“ worden. „Die Deutschen beweisen, daß Schnelligkeit, Kraft und Einstellung besser

sind als mutige Sprüche“, urteilte die „Chicago Tribune“ im Hinblick auf das Verhalten der US-Boys. Für die deutschen Spieler, die ihre Leistung bei dieser Begegnung eher selbstkritisch sahen, hatte die internationale Presse hingegen überwiegend lobende Worte parat.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Togo



Internationale Topspieler vergangener Weltmeisterschaften

In Frankreich triumphierten die Favoriten

Die Republik Togo widmete diesen Block der Fußball-WM 1998 in Frankreich. Geehrt werden Fußballlegenden vergangener Turniere.

Damals wie heute an der Spitze
Alle Nationalmannschaften, für die diese Topstars einmal gespielt ha-

ben, gehörten in der jeweiligen Ära zu den besten der Welt. Und auch heute spielen diese Nationalteams noch immer ganz vorne mit. Das hat die Weltmeisterschaft in Frankreich wieder eindrucksvoll bewiesen. Denn bei diesem Turnier konnten sich alle traditionellen Favoriten un-

ter den zehn besten Mannschaften plazieren: Frankreich wurde über-
ragend Weltmeister und Brasilien Vi-
zeweltmeister. Holland errang den
vierten, Italien den fünften Platz.
Deutschland kam auf Platz sieben
und die Kicker aus England schließ-
lich auf Platz neun.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Tschad



Jubel nach dem Final-Sieg: Didier Deschamps, Bixente Lizarazu und Zinedine Zidane

Frankreich glänzt mit ausgefeilter Taktik

Dieser 1998 von der zentralafrikanischen Republik Tschad herausgegebene Briefmarkenblock zeigt drei Spieler der französischen Mannschaft im Siegestaumel nach dem triumphalen Gewinn der Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land.

Brasilien enttäuscht

Der 3:0-Sieg im Finale gegen Brasilien war verdient. Die „Equipe tricolore“ spielte konstruktiv und taktisch äußerst geschickt, nachdem die Spieler ihre große Anfangsnervosität abgelegt hatten. Ganz anders

der viermalige Weltmeister Brasilien: Die Spieler enttäuschten mit auf weltmeisterlichen Parkett so noch nie gezeigter schwacher Leistung. Nach dem Rückstand hatten sie zudem nicht mehr die Kraft, das Blatt noch einmal zu wenden.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Turkmenistan



Turkmenistan würdigt den Fußball-Weltmeister 1998

Frankreichs Sieg hat einen Namen: Zinedine Zidane

Die Postverwaltung der zentralasiatischen Republik Turkmenistan - ehemals Teilstaat der Sowjetunion und seit 1990 unabhängig - würdigt mit der Herausgabe dieses Briefmarkenblockes den Fußball-Weltmeister 1998: Frankreich.

Zweimal per Kopf erfolgreich
Auf dem linken Wert des Blockes ist Zinedine Zidane abgebildet - hier allerdings „Zinidine“ geschrieben und damit eine kleine philatelistische Rarität. Der Mittelfeldspieler, der Frankreich im Finale mit zwei

sensationellen Kopfballtoren zum ersten Weltmeistertitel führte, entzauberte mit seinen Geniestreichen die hoch favorisierten Brasilianer. Damit wurde der 25jährige Sohn algerischer Einwanderer zum Held einer ganzen Nation.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Uganda



Fußball-Weltstars aus Deutschland, Argentinien, Italien und England

Daniel Passarella – als Spieler zweimal Weltmeister

Die in Ostafrika gelegene Präsidentschaftsrepublik Uganda emittierte diesen Kleinbogen zur Fußball-WM 1998.

Neben anderen ist auch der Argentinier Daniel Passarella abgebildet. Der zweimalige Weltmeister (1978

und 1986) führte bei der WM 1998 als Trainer die argentinische Nationalmannschaft bis ins Viertelfinale.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®

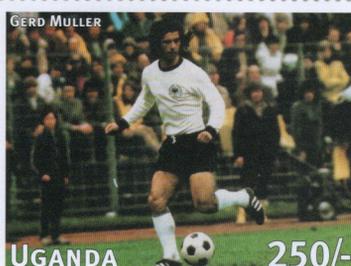
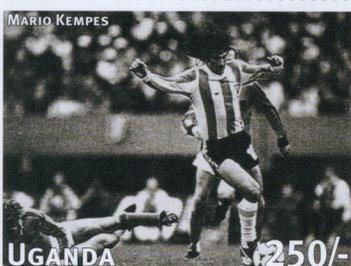


FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Uganda



WORLD CUP '98



TOP TOURNAMENT SCORERS

Die in Ostafrika gelegene Präsidentschaftsrepublik Uganda würdigt mit diesem Kleinbogen erfolgreiche Tor-

schützen vergangener Fußball-Weltmeisterschaften. Ganz rechts oben ist „Bomber“ Gerd Müller ab-

gebildet, der bei der WM 1970 in Mexiko mit insgesamt zehn Treffern Torschützenkönig wurde.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Uganda



WORLD CUP '98



MEXICO 1986 ARGENTINA vs. WEST GERMANY

Die ostafrikanische Republik Uganda erinnert mit diesem Kleinbogen an das Finale der Fußball-Weltmei-

sterschaft 1986 in Mexiko. Damals standen sich die Deutsche Nationalmannschaft und die Nationalelf Ar-

gentiniens gegenüber. Vor 114.800 Zuschauern waren die Südamerikaner mit 3:2 (1:0) siegreich.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Ungarn



Fußballstars vergangener Weltmeisterschaften

Maradona würde es wieder tun

Dieser einzeln nummerierte Gedenkbogen, der zur Fußball-WM 1998 herausgegeben wurde, ehrt große Fußballer-Persönlichkeiten früherer Weltmeisterschaften.

Die „Hand Gottes“

Unten rechts ist der argentinische Fußballheld Diego Maradona zu se-

hen. Bei der Fußball-WM 1986 hatte er im Viertelfinale gegen England mit der Hand ein Tor erzielt und damit für breite Diskussionen gesorgt. Kürzlich bekräftigte der Weltmeister von 1986 in einem Interview, daß er die „Hand Gottes“ jederzeit wieder einsetzen würde: „Ich habe mich nicht entschuldigt, denn ich

würde es wieder tun, gegen jedes Team der Welt“. Als in England sein Handtor jüngst wieder diskutiert wurde, erklärte „Dieguito“: „Vielleicht fehlt den Engländern diese Schlaueit und Cleverness, weil die Schlaueit der Südamerikaner einmalig ist. Ich habe sie mit der Muttermilch aufgenommen“.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Ungarn



Ungarische Fußballhelden aus den fünfziger Jahren

Auch Puskás konnte die Niederlage nicht verhindern

Dieser runde Gedenkbogen erinnert an große ungarische Fußballkünstler aus den fünfziger Jahren.

Ungarns bester Kicker

Links oben ist Ferenc Puskás abgebildet, der zu den „Unsterblichen“ in seinem Fach gehört. Schon als 17-jähriger spielte der am 2. April 1927 geborene Fußballzauberer in

der Nationalmannschaft, für die er insgesamt 82 Einsätze bestritt. So ist auch die große Zeit des ungarischen „Wunderteams“ untrennbar mit dem Namen Puskás verbunden. Zwischen 1951 und 1955 verlor Ungarn nur ein Spiel, und ausgerechnet das wichtigste in diesen Jahren: das Finale bei der WM 1954. Deutschland siegte damals 3:2. Tra-

gischerweise gehörte gerade Puskás zu denen, die diese Schlappe nicht verhindern konnten. Vielleicht verleitete ihn das zu seiner (später bereuten) Äußerung, Deutschland sei im Endspiel gedopt gewesen. Der erboste Deutsche Fußball-Bund sperrte ihn zwei Jahre für alle deutschen Plätze. Erst 1964 gab es eine offizielle Versöhnung.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®